ERKELENZ
Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Geradeaus denken. Um die Ecke parken.

Ihre Meinung ist gefragt. Wie soll der neue Marktplatz in Erkelenz aussehen? Machen Sie mit – online oder per Antwortkarte.
Jetzt Marktplatz mitgestalten.

Erkelenz 2030 Meine Heimat macht Zukunft
erkelenz-2030.de

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
STADTEBAU-FÖRDERUNG
50 1971 – 2021
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

ERKELENZ
Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Stadtverwaltung Erkelenz
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

Machen Sie mit bei der Online-Beteiligung zum Markt oder nutzen Sie unsere Antwortkarte. Die Pläne können Sie sich an der Stadthalle, an der Ostpromenade und am Markt anschauen.

Es geht nur Miteinander.
Jetzt mitgestalten.

Erkelenz 2030 Meine Heimat macht Zukunft

Weitere Informationen:
erkelenz-2030.de/online-beteiligung

An alle Haushalte.

Geradeaus denken. Um die Ecke parken.

Ihre Meinung ist gefragt. Wie soll der neue Marktplatz aussehen?
Jetzt Marktplatz mitgestalten.

erkelenz-2030.de/online-beteiligung

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtverwaltung Erkelenz
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

Umgestaltung Markt

Die „Gute Stube“ von Erkelenz, der Markt, soll aufgewertet werden. Ziele sind u. a. Steigerung der Aufenthaltsqualität für alle Generationen, Berücksichtigung der vielfältigen Nutzungsansprüche sowie Verbesserung der Barrierefreiheit. Um dies zu erreichen sind Parkplätze – zumindest aus dem zentralen Platzbereich – zu verlagern. Auf dieser Basis wurden drei Vorentwürfe erarbeitet, die ab dem 8. Mai von Ihnen kommentiert werden können.

Konzept **„Betonte Mitte“**

Bei dieser bestandsnahen Variante wird die Platzmitte durch ein „grünes Band“ mithilfe einer Baumreihe, einer wassergebundenen Decke sowie attraktiven, generationengerechten Sitzangeboten eingefasst und damit in den Fokus gerückt. Die bereits heute vorhandene Raumaufteilung wird im Sinne der Nutzbarkeit optimiert. Durch einen Materialwechsel im Belag werden das Alte Rathaus und die Lambertuskirche betont und „Resträume“ rund um die Kirche aufgelöst.

Konzept **„Grünes Sofa“**

Das Grüne Sofa, das aus unterschiedlichen, begrünten Sitzbereichen und leicht erhöhten Beeten mit Baumstandorten besteht, schafft besonders einladende Aufenthaltsbereiche im „städtischen Wohnzimmer“. Die Platzmitte erfährt hierdurch eine raumwirksame Fassung. Gleichzeitig entsteht ein

grüner Gesamteindruck auf überwiegend einheitlichem Belag, der im Bereich der wertvollen, mächtigen Bestandsbäume entsprechend ihrer ökologischen Bedeutung unversiegelt ausgebildet wird.

Konzept **„Kirchhof 2.0“**

St. Lambertus erhält durch eine grüne Einfassung ein würdiges Umfeld mit Orientierung am historischen Kirchhof. Das neue, großzügige Sitzdeck und der Grünbereich in bester Südlage laden zum Verweilen und Begegnen ein. Die Raumkanten des Platzes werden mit einem Schmuckband, generationengerechten Sitzbänken und Baumpflanzungen nachgezeichnet. Das Alte Rathaus wird durch ein „Passepartout“ aus Natursteinpflaster inszeniert. Der ansonsten einheitliche Bodenbelag sorgt für einen großzügigen Platzeindruck.

Welches Konzept gefällt Ihnen am besten?

☐ betonte Mitte ☐ Grünes Sofa ☐ Kirchhof 2.0

Was finden Sie gut?

.....

.....

.....

Wo sehen Sie noch Verbesserungsmöglichkeiten?

.....

.....

Haben Sie noch Anmerkungen?

.....

.....

.....

.....